

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 17. November 2016 um 20.00 Uhr - in der Heinrich-Heldmann-Halle Wächtersbach

Beginn 20:02 Uhr
Ende: 23:02 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

- a) SPD-Stadtverordnetenfraktion
 - 1. Stadtverordneter Rainer Krätschmer (ab 20:29 Uhr bis 22:36 Uhr)
 - 2. Stadtverordnete Jeanette Bube
 - 3. Stadtverordneter Kai Löwe
 - 4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
 - 5. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
 - 6. Stadtverordnete Astrid Keeber
 - 7. Stadtverordneter Glenn Lawrence
 - 8. Stadtverordneter Harald Krügel
 - 9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
 - 10. Stadtverordneter Hans Döhn
 - 11. Stadtverordneter Heiko Appel
 - 12. Stadtverordneter Daniel Dörsch
 - 13. Stadtverordnete Susanne Mainka
 - 14. Stadtverordnete Ursula Werner
 - 15. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
 - 16. Stadtverordneter Heinz Kehm
 - 17. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
 - 18. Stadtverordneter Jürgen Berger
 - 19. Stadtverordneter Thorsten Massutat
 - 20. Stadtverordneter Oliver Höhn

- b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:
 - 21. Stadtverordnete Carola Gärtner
 - 22. Stadtverordneter Andreas Götzl
 - 23. Stadtverordneter Michael Creß
 - 24. Stadtverordneter Johannes Creß
 - 25. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
 - 26. Stadtverordneter Arno Weber
 - 27. Stadtverordneter Günter Gärtner
 - 28. Stadtverordneter Michael Pierz
 - 29. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

- c) Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnetenfraktion:
 - 30. Stadtverordneter Volker Laubenthal
 - 31. Stadtverordneter Daniel Junglas (ab 20:12 Uhr)

d) DIE LINKE:

- 32. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 33. Stadtverordneter Stefan Ziefle

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE (ab 20:52 Uhr)

Entschuldigt:

<i>Stadtverordnete Brigitte Bonin</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordnete Christina Fischer</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Ullrich Eckhardt</i>	<i>CDU</i>
<i>Stadtverordnete Eva Bonin</i>	<i>GRÜNE</i>
<i>Stadtrat Werner Jung</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtrat Harald Beyer</i>	<i>SPD</i>

Nicht entschuldigt:

Hinzugezogen:

Aus der Verwaltung Magistratsoberrat Uwe Paul

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Maximilian Kröll

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 02. November 2016 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Koch stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Stadtverordnetenvorsteher Koch ließ über die Aufnahme eines Eilantrages der SPD-Fraktion der auch von den Fraktionen CDU und Bündnis90/Die Grünen sowie der Stadtverordneten Frau Silberling-Antoni (DIE LINKE) unterzeichnet wurde, zur Neubaustrecke

Hanau/Würzburg-Fulda, abstimmen. Da keine Einwendungen erhoben wurden, wird dieser als TOP 12 behandelt.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetenversammlung setzt sich danach wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Auflösung Arbeitskreis „Schloss“
4. Bauvoranfrage – Neubau von zwei seniorengerechten Mehrfamilienhäusern „Basaltstraße“
5. Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Gewinns für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“
6. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016 gemäß § 28 GemHVO –Stand 14.10.2016-
7. Kommunales Investitionsprogramm (KIP) von Bund und Land – Festlegung der Fördermaßnahmen
8. Haushaltsüberschreitungen wegen Erwerb Brauereigelände
9. Darlehen an die Bioenergie Wächtersbach GmbH
10. 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Wächtersbach
11. Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Wächtersbach
12. Neubaustrecke Hanau/Würzburg-Fulda (Eilantrag der SPD-Fraktion mit Unterstützung der Fraktionen CDU und Bündnis90/Die Grünen sowie der Stadtverordnete DIE LINKE)
13. Bau eines Kunstrasensportplatzes
14. Antrag zur Errichtung von einer oder mehreren E-Bike-Tankstellen
15. Antrag auf Umsetzung und Ausbau des Radwegenetzes der Stadt Wächtersbach
16. Einrichtung von zeitlich unbegrenzten, öffentlichen und kostenfreien WLAN Hot Spots an öffentlichen Plätzen und Gebäuden der Stadt Wächtersbach

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch bittet die Versammlung zu einer Schweigeminute, in Gedenken an den Bürgermeister unserer Partnerstadt Chatillon sur Chalaronne, Herr Yves Clayette, sich von den Plätzen zu erheben. Herr Clayette wurde im Jahr 2014 mit dem Stadtsiegel der Stadt Wächtersbach ausgezeichnet.
- 1.2 Stadtverordnetenvorsteher Koch teilt mit, dass die Klage einer Stadtverordneten gegen die Stadtverordnetenversammlung bezüglich der abgelehnten Behandlung Ihres Antrages vom 12.01.2015 vom Verwaltungsgericht Frankfurt am Main abgelehnt wurde. Am 27.06.2016 wurde das Verwaltungsgerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Frankfurt am Main behandelt. Die Klage wurde abgewiesen und Frau Silberling-Antoni die Zahlung der Kosten auferlegt. Das Urteil ist bereits rechtskräftig.

1.3 Stadtverordnetenvorsteher Koch teilte mit, dass ein Stadtverordneter aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden ist. Aufgrund seines Amtes als zweiter stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher ändert sich wie folgt die zukünftige Vertretung.

1. Stv. Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber
2. Stv. Stadtverordnetenvorsteherin Ursula Werner
3. Stv. Stadtverordnetenvorsteher Michael Creß
4. Stv. Stadtverordnetenvorsteher Jan Frederik Beyer

Gerhard Koch fragte, ob Herr Jan Frederik Beyer das Amt zum vierten stv. Stadtverordnetenvorsteher annehmen möchte. Herr Beyer bejahte diese Frage.

1.4 Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch begrüßte folgende neue Mitglieder, als Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung:

1. Stadtverordneter Daniel Dörsch
2. Stadtverordneter Günter Gärtner
3. Stadtverordneter Stefan Ziefle

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der aktuelle Kassenkredit bei 4.200.000 Euro liegt.
- 2.2 Weiterhin berichtete Bürgermeister Weiher, dass der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 fertiggestellt worden ist. Das Haushaltsjahr wurde mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Kalkuliert wurde mit einem Defizit von 700.000 Euro und das Ergebnis beläuft sich auf 44.646 Euro Defizit. Somit ergibt sich eine Verbesserung um 655.354 Euro. Der Abschluss ist noch nicht vom Magistrat beschlossen.
- 2.3 Bürgermeister Weiher berichtet, dass die Stadt den Förderbescheid zum Städteumbau Hessen erhalten hat. Die Förderperiode beträgt zehn Jahre. Die Stadt Wächtersbach erhält in diesem ersten Bescheid 144.000 Euro. In 2017 soll mit den Planungen begonnen werden.
- 2.4 Bürgermeister Weiher berichtet, über die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Bracht. Es wurde der Wirtschaftsplan für 2017 beschlossen. Der Anteil von Wächtersbach ist abermals gestiegen, aufgrund der höheren Einwohnerzahl und der Einwohnergleichwerte. Das bedeutet, dass Wächtersbach mit 53,48 % der Kosten, Brachttal mit 22,77 % und Birstein 23,75 % jeweils beteiligt sind. Für die Verbandsumlage im Jahr 2016 müssen 11.949 Euro nachgezahlt werden. Im Jahr 1993 war Wächtersbach noch mit 49,86 % beteiligt.
- 2.5 Des Weiteren berichtete Bürgermeister Weiher über einen Erlass des Landes Hessen. Den Städten zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern wird empfohlen, den Hebesatz der Grundsteuer A+B auf 429 % anzuheben. Derzeit liegt der Hebesatz bei 396 %.
- 2.6 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass aufgrund einer Überprüfung der Kreiswerke Main-Kinzig, Wächtersbach die einzige Stadt im Main-Kinzig-Kreis ist die das Klimaziel aus dem Jahr 2020 bereits jetzt erfüllt. 40 % erneuerbarer Energien werden derzeit bezogen.

- 2.7 Bürgermeister Andreas Weiher berichtet, dass in Wächtersbach neue Tagesmütter gesucht werden. Wahrscheinlich wird es im kommenden Jahr Probleme bezüglich der U3 Betreuung geben. Sollte die Betreuung nicht mehr erfüllt werden, müsste man sich Gedanken über eine Erweiterung oder Neubau eines Kindergartens machen.

- 2.8 Im Anschluss berichtete Bürgermeister Andreas Weiher über eine wesentliche Verbesserung in der hausärztlichen Versorgung. Eine Ärztin hat ihre Zweigstelle im ehemaligen Amtsgericht Wächtersbach geschlossen. Für die nächsten sechs Monate wird ein Fahrdienst zur Praxis Bad Soden-Salmünster eingerichtet. Es wird aber eine weitere Stelle eines Hausarztes im ehem. Amtsgericht geben, die einer bestehenden Gemeinschaftspraxis angegliedert ist.

- 2.9 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass ein großer Ortstermin wegen dem LKW Durchfahrverbot in der Ortsdurchfahrt Aufenau, bei dem verschiedene Vertreter von Behörden teilgenommen haben, stattgefunden hat. In Zukunft wird das Verkehrszeichen „Anlieger frei“ durch das Zeichen „Durchgangsverkehr“ ersetzt. Dadurch kann das LKW Fahrverbot aufrechterhalten bleiben.

- 2.10 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass die Planungsgruppe der DB Netz AG insgesamt sieben mögliche ICE-Strecken am 14.11.2016 in der Heinrich-Heldmann-Halle vorgestellt hat. Indirekt betreffen alle sieben möglichen Strecken Wächtersbach.

- 2.11 Bürgermeister Weiher berichtet, dass die Kommunen Flörsbachtal, Freigericht und der Main-Kinzig-Kreis aus dem Projekt „Behördennummer 115“ ausgestiegen sind. Insgesamt nehmen elf Kommunen an der Behördennummer 115 teil; im Jahr 2015 gab es 930 Anrufe bei allen elf Kommunen.

- 2.12 Außerdem teilte Bürgermeister Andreas Weiher mit, dass die Gebühren für Feuerwehreinsätze von Vereinen und sonstigen öffentlich rechtlichen Institutionen aus dem Jahr 2015 in Höhe von 18.298,00 Euro nicht in Rechnung gestellt, aber entsprechend doppisch verrechnet wurden.

- 2.13 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass die Stadt Wächtersbach einen Förderbescheid für das Programm „Sport und Flüchtlinge“ in Höhe von 10.000,00 Euro erhalten hat. Diesbezüglich wurde bereits ein erstes Projekt durch den SV Melitia Aufenau, ein Integrationsturnier im Oktober, durchgeführt.

- 2.14 Auf Anfrage, ob und warum der Magistratsbeschluss zur Errichtung des Kreisels in der Brückenstraße, in der Juni-Stadtverordnetenversammlung nicht bekannt gemacht wurde, teilte Bürgermeister folgendes mit: Aufgrund von verschiedenen Fristen wurde erst in der Juli-Sitzung der Beschluss gefasst und den Bau-und Planungsausschuss dazu umfangreich informiert. Die Planungskosten für den Kreisel liegen bei 400.000,00 Euro.

- 2.15 Auf Anfrage bezüglich eines möglichen Arbeitsunfalles, teilte Bürgermeister Weiher mit, dass es keinen Arbeitsunfall im Freibad gab. Es liegt keine entsprechende Anzeige vor.

- 2.16 Auf Anfrage zum Erwerb des Brauereigeländes, welche Gebäude unter Denkmalschutz stehen, beantwortet Bürgermeister Weiher wie folgt: Es handelt sich um die Gebäude ehemalige Rentkammer und der Marschstall.

- 2.17 Auf Anfrage zur Besetzung der Planstelle der Leitung des Verwaltungsbereiches III, teilte Bürgermeister Weiher wie folgt mit: Die Stellenbesetzung war notwendig, aufgrund der höheren anfallenden Tätigkeiten. Es erfolgte eine Ausschreibung und auch ein Auswahlverfahren.

- 2.18 Auf Anfrage zum Dirtpark in Neudorf, teilte Bürgermeister Weiher folgendes mit: Die Stadt Wächtersbach beabsichtigt keine offizielle Mountainbike-Strecke einzurichten. Eine offizielle Strecke ist dort nicht geplant. Für die entstehenden Schäden durch

Baumfällung kann Keiner belangt werden, da die Personen nicht bekannt sind. Für die Nutzung der Strecke haften die Eltern der Kinder selbst.

- 2.19 Bürgermeister Andreas Weiher teilte mit, dass die Stadt Wächtersbach als erste Stadt im Main-Kinzig-Kreis ein Projekt auf den Weg gebracht hat für bezahlbaren Wohnraum. Der Landkreis hat ein Förderprogramm erstellt, bei dem insgesamt 7.000.000,00 Euro Fördergelder vergeben werden. In Wächtersbach wurde hierzu die Alte Schule Hesseldorf mittels Erbbaurechtsvertrag an eine Wohnungsbaugenossenschaft übertragen. Diese Genossenschaft wird die Alte Schule sanieren. Es entstehen dadurch insgesamt vier Wohnungen. Der Mietpreis liegt bei 5,50 Euro/m².

3. Auflösung Arbeitskreis „Schloss“

Bürgermeister Andreas Weiher erläuterte ausführlich die Vorlagen.

Beschluss:

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode wäre eine Neubesetzung des Arbeitskreises „Schloss“ erforderlich. Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Arbeitskreis aufzulösen. Die erforderlichen Beschlüsse und Informationen werden durch das Stadtparlament, den Bau- und Planungsausschuss als auch den Ortsbeirat Wächtersbach-Innenstadt, getroffen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

4. Bauvoranfrage – Neubau von zwei seniorengerechten Mehrfamilienhäusern „Basaltstraße“

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Krügel erläuterte ausführlich die Vorlage.

Beschluss:

Dem geplanten Neubau von zwei seniorengerechten Mehrfamilienwohnhäusern auf den städtischen Grundstücken Flur 15, Flurstücke 604/4 und 604/5, wird einschließlich nachstehender Abweichungen vom Bebauungsplan zugestimmt.

Beim Grundstück 604/4 wird bedingt durch die geplante Bebauung, die Ausnutzung der Grundflächenzahl (GRZ) um 0,116 (derzeit 0,3) und bei der Geschossflächenzahl (GFZ) um 0,532 (derzeit 0,3) überschritten.

Beim Grundstück 604/5 wird durch die geplante Bebauung die Ausnutzung der Grundflächenzahl (GRZ) um 0,093 (derzeit 0,3) und die Geschossflächenzahl (GFZ) um 0,482 (derzeit 0,3) überschritten.

Beim Grundstück 604/4 wird die Baugrenze mit einer Dreiecksfläche von 1,77 m² und einer Tiefe dieser Dreiecksfläche von 1,3 m unterschritten (im Lageplan grün markiert).

Die zulässige Ziegel- Dacheindeckung soll als ein Foliendach (Rot) geplant werden.
Die zulässige Dachneigung (20-45 °) soll mit ca. 7° geplant werden.

Bei den Grundstücken 604/4 und 604/5 soll die Geschoßigkeit von einem auf zwei Vollgeschosse erhöht werden.

Die erforderlichen Parkplätze werden auf dem bereits im Eigentum des Bauherrn stehenden Grundstückes Flur 15, Flurstück 300/1, mittels Baulast hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Gewinns für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ mit einem Bilanzgewinn von 73.492,00 Euro.

Der Jahresgewinn in Höhe von 73.492,00 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Magistrat wird gemäß § 27 EigBGes und § 1 Abs. 2 EigBGes. i.V.m. § 114 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016 gemäß § 28 GemHVO –Stand 14.10.2016-

Bürgermeister Weiher teilte mit, dass zum Stand 14.10.2016 keine Überschreitung des Budgets absehbar ist und der Haushalt nicht überschritten wird.

Der Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016 mit Stand 14.10.2016 wird zur Kenntnis genommen.

7. Kommunales Investitionsprogramm (KIP) von Bund und Land – Festlegung der Fördermaßnahmen

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Landesprogramm	Kontingent	415.112,00 €
	als Darlehen mit 80% Tilgungszuschuss und 10 J. zinslos	332.089,60 €
		83.022,40 €

<i>Förderbereich</i>	<i>Maßnahme</i>		<i>geplante Kosten</i>
sonstige komm. Infrastruktur	Schloss	Einbau eines Aufzugs (barrierefreier Zugang)	75.000,00 €
sonstige komm. Infrastruktur	altes Amtsgericht	Erneuerung der Sanitär- und Elektroanlagen sowie der Bodenbeläge und Innentüren, Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten, Anbau einer Aufzugsanlage (barrierefreier Zugang)	235.000,00 €
sonstige komm. Infrastruktur	Dorfgemeinschaftshaus Wittgenborn	Sanierung Küche	31.000,00 €
Verbesserung der Mobilität	Bamberger Straße	Sanierung der Straße (Deckenerneuerung)	74.112,00 €

415.112,00 €

Bundesprogramm	Kontingent	1.076.879,00 €
	Zuschuss (Förderquote 90%)	968.879,00 €
	Rest als zinsfreies Darlehen über 10 Jahre	108.000,00 €

<i>Förderbereich</i>	<i>Maßnahme</i>		<i>geplante Kosten</i>
energetische Sanierung	Schloss	Erneuerung der Heizungsanlage (Anschluss das das Fernwärmenetz/Holz hackschnitzelkraftwerk) und Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (insbesondere Saal und Küche); Die alte Heizungsanlage stammte noch aus den 60er Jahren als der Deutsche Entwicklungsdienst hier eine Ausbildungsstätte unterhielt. Geheizt wurde damals mit Koks.	875.000,00 €
energetische Sanierung	altes Amtsgericht	erstmalige Dämmung des Dachs, Austausch der 14 noch einfach verglasten Fenster mit 3fach verglasten Holzfenstern (U-Wert 1,2) und Erneuerung der Heizungsanlage. Bei der alten Heizungsanlage handelt es sich um eine Gastherme der Firma Buderus aus dem Jahr 1995 mit einer Leistung von 85 kW. Geplant ist der Anschluss an das Fernwärmenetz (Holz hackschnitzelkraftwerk).	140.000,00 €
Luftreinhaltung	Bauhof	Anschaffung eines 7,5t Dreiseiten-Kippers für den Bauhof im Austausch gegen ein 24 Jahre altes Fahrzeug. Das Neufahrzeug hat mit EURO6 einen erheblich besseren Emmissionswert als das Altfahrzeug.	61.879,00 €

1.076.879,00 €

Beschluss:

Für die Beantragung der Fördermittel im Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die in der Vorlage dargestellten Einzelmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:**Mit Mehrheit beschlossen**

8. Haushaltsüberschreitungen wegen Erwerb Brauereigelände

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 100 HGO die Haushaltsüberschreitung auf der Buchungsstelle 01.01.09/0085.841820 in Höhe von 710.000,00 Euro. Die Deckung erfolgt durch Buchungsstelle 01.01.03/0604.842851.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

9. Darlehen an die Bioenergie Wächtersbach GmbH

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Bürgermeister Andreas Weiher erläuterte ausführlich die Vorlage.

Des Weiteren erfolgte eine Diskussion zur Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem in der Anlage 1 beigefügten Darlehensvertrag mit der Bioenergie Wächtersbach GmbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

10. 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Wächtersbach

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Des Weiteren erfolgte eine Diskussion zur Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Wächtersbach.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

11. Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Wächtersbach

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Des Weiteren erfolgte eine Diskussion zur Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Wächtersbach.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

12. Neubaustrecke Hanau/Würzburg-Fulda (Eilantrag der SPD-Fraktion mit Unterstützung der Fraktionen CDU und Bündnis90/Die GRÜNE sowie der Stadtverordnete DIE LINKE)

Stadtverordneter Krügel erläuterte ausführlich die Vorlage.

Beschluss:

Die Neubaustrecke nordöstlich von Gelnhausen soll innerhalb der Gemarkung von Wächtersbach und den Stadtteilen, insbesondere die Schutzgüter „Mensch“ und „Natur“, so wenig wie möglich belasten. Bestehende Schutzgebiete dürfen nicht beeinträchtigt werden. Es ist Forderung der Stadtverordnetenversammlung, dass die gesetzlichen Normen der Lärmimmissionen eingehalten werden. Insbesondere die Trassenvariante V ist nicht weiter zu verfolgen. Der Magistrat wird ferner beauftragt, ggf. unter Mitwirkung eines geeigneten Rechtsbeistandes, die bestehende und zukünftige Beeinträchtigung zu den einzelnen Planvarianten gegenüber dem Planungsträger weiterhin deutlich zu machen und die Stadtverordnetenversammlung oder den Bau- und Planungsausschuss über den Fortgang des Verfahrens zu unterrichten. Der Bau- und Planungsausschuss soll beauftragt werden, das Projekt intensiv zu begleiten und erforderlichenfalls notwendige Beschlüsse für die Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten. Des Weiteren wird die Stadtwerke Wächtersbach GmbH um eine Stellungnahme zu den tangierten Wächtersbacher Wassergebieten gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

13. Bau eines Kunstrasensportplatzes

Stadtverordneter Löwe erläuterte ausführlich die Vorlage.
Es erfolgte eine kurze Aussprache zum Thema.

Die Stadtverordneten DIE LINKE stellen folgenden Ergänzungsantrag (Anlage 2):

Der Magistrat soll sicherstellen, dass der Sportplatz außerhalb der offiziellen Nutzungszeiten durch Schulen und Vereine, öffentlich nutzbar ist.

Zunächst lässt der Stadtverordnetenvorsteher Koch über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Im Anschluss findet die Abstimmung über den eigentlichen Hauptantrag statt:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Fußball-Vereinen ein Konzept für den Bau eines Kunstrasensportplatzes zu entwickeln. Gemeinsam mit den Vereinen soll der Standort für den Platz festgelegt werden.

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, die Kosten für den Bau eines Kunstrasensportplatzes zu ermitteln und zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten (Land Hessen, Landessportbund, MKK-Schulsport) in Anspruch genommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

14. Antrag zur Errichtung von einer oder mehreren E-Bike-Tankstellen

Stadtverordnete Keeber erläuterte ausführlich die Vorlage.
Es erfolgte eine kurze Aussprache zum Thema.

Eine Fraktion stellt folgenden Ergänzungsantrag (Anlage 3):

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit den Kreiswerken Main-Kinzig und Ökostromanbietern Verhandlungen über die Errichtung von E-Bike-Tankstellen in Wächtersbach aufzunehmen und geeignete Standorte zu suchen.

Zunächst lässt der Stadtverordnetenvorsteher Koch über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Im Anschluss findet die Abstimmung über den eigentlichen Hauptantrag statt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit den Kreiswerken Main-Kinzig Verhandlungen über die Errichtung von E-Bike-Tankstellen in Wächtersbach aufzunehmen und geeignete Standorte zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

15. Antrag auf Umsetzung und Ausbau des Radwegenetzes der Stadt Wächtersbach

Stadtverordneter Berger erläuterte ausführlich die Vorlage.
Es erfolgte eine kurze Aussprache zum Thema.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Umsetzung des Ausbaus des Radwegenetzes der Stadt Wächtersbach im Ortsbezirk „Platte“ (Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald) in Verbindung mit den Anschlüssen an das benachbarte Radwegenetz der Stadt Büdingen/Wetteraukreis und der Brachttal Gemeinde Spielberg und Streitberg voranzutreiben und die dafür notwendigen Fördergelder vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

16. Einrichtung von zeitlich unbegrenzten, öffentlichen und kostenfreien WLAN Hot Spots an öffentlichen Plätzen und Gebäuden der Stadt Wächtersbach

Stadtverordneter Laubenthal erläuterte ausführlich die Vorlage.
Es erfolgte eine kurze Diskussion zum Thema.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Wächtersbach wird beauftragt, am Marktplatz Wächtersbach, am Bürgerhaus in Wächtersbach, in den Dorfgemeinschaftshäusern der Stadtteile sowie – soweit noch nicht geschehen – am Bahnhof in Wächtersbach und am Lindenplatz in Wächtersbach zeitlich unbegrenzte und für die Nutzer*innen kostenfreie WLAN Hot Spots einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Antrag ist somit abgelehnt.

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Kröll)
Schriftführer